



Steffen Bilger (L.) und Dr. Frank Mentrup geben auf der hybriden Regionalkonferenz Mobilitätswende den Gewinner des „Future Mobility Award 2021“ bekannt. Links oben schwebt das Elektroflugzeug h-aero, das den Umschlag mit dem Gewinnernamen zum Laudator Dr. Mentrup brachte (Bild: TechnologieRegion Karlsruhe GmbH).

Das Start-up cogniBIT aus München ist Preisträger des Future Mobility Awards 2021 (**mehr Informationen zum Projekt und zum Unternehmen finden Sie im Interview mit cogniBIT-Geschäftsführerin und Mitgründerin Dr. Isabelle Garzorz ab Seite 10 in dieser Ausgabe**). Der Gewinner wurde im Rahmen der 4. Regionalkonferenz Mobilitätswende am 7. Juli 2021 bekannt gegeben. Mit diesem Preis wurden zum zweiten Mal nachhaltige Mobilitätslösungen ausgezeichnet. Die Jury des Future Mobility Awards würdigte außerdem das Start-up Routago mit einem einmaligen Förderpreis für ihren Beitrag zur Bewältigung einer mobilitätsrelevanten gesellschaftlichen Herausforderung. Dr. Frank Mentrup, Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe, und Steffen Bilger, MdB, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur, überreichten auf der virtuellen Regionalkonferenz Mobilitätswende die Trophäe sowie einen Scheck über 5.000 Euro.

Intelligente und nachhaltige Mobilitätslösungen gefragt

Der Award wurde vom AEN – Automotive Engineering Network, der Messe Karlsruhe, der Fachzeitschrift Nahverkehrspraxis und der Wirtschaftsförderung der Stadt Karlsruhe vergeben. Die eingereichten Projekte wurden von einer Expertenjury (Statements im Kasten rechts) mit unternehmerischem und wissenschaftlichem Hintergrund bewertet. Die Initiatoren hatten sich für die Preisverleihung eine besondere Übergabe einfallen lassen: Das Helium-Fluggerät h-aero des Unternehmens Hybrid-Airplane Technologies, ein Start-up aus Baden-Baden, transportierte den Umschlag mit dem Gewinnernamen zum Laudator Dr. Mentrup.

Mobilität als Voraussetzung für gesellschaftliche Teilhabe

Der Förderpreisträger Routago ist ein Start-up-Unternehmen aus Karlsruhe und Forschungspartner des Karlsruher

Institut für Technologie (KIT). Mit Routago Assist bietet das Start-up eine weltweite sichere Fußgängernavigation, um blinde und sehbehinderte Menschen auf ihren Wegen zu unterstützen. Diese ermittelt Wege speziell für Fußgänger und unterscheidet sich damit wesentlich von anderen gängigen Navigationssystemen, deren Fokus auf dem Straßennetz für Autos liegt.

Statements von Jury-Mitgliedern

Dr.-Ing. Matthias Pfried (Account Executive, PTV Group): Bei cogniBIT hat mich überzeugt, wie sie mit einem tief in der Forschung verwurzelten KI-basierten Ansatz versuchen, die Brücke zwischen Technologie und Mensch zu schlagen. Ohne Zweifel bietet automatisiertes Fahren ein erhebliches transformatives Potenzial für unsere Mobilität und den ÖPNV, aber der sichere Einsatz automatisierter Fahrzeuge im gemischten urbanen Verkehr erfordert eben, dass die Maschine auch den Menschen und sein Verhalten verstehen lernt.

Prof. Dr. Christoph Hupfer (Hochschule Karlsruhe, Verkehrsplanung und Verkehrstechnik): Es war toll, in den Beiträgen die Begeisterung für die Mobilität der Zukunft zu spüren, die Innovationskraft und das in dieser Bandbreite! Der Award wird Wirkung entfalten - sicher!

Dr. Till Ackermann (Head of Financial Services & Business Development, Verband Deutscher Verkehrsunternehmen): Der Klimawandel erfordert und die digitale Transformation ermöglicht die Wende in der Mobilität, hin zu mehr öffentlichem Verkehr mit immer individuelleren und kundenorientierten Angeboten. Auf diesem Weg sind neue Ideen und agile Start ups hilfreich, um den Wandel bei den Verkehrsunternehmen und -verbänden zu beschleunigen. Aber auch die Rahmenbedingungen durch die öffentliche Hand müssen stimmen und den ÖPNV auch als Rückgrat der klimafreundlichen Mobilität zu stärken.

Andrea Mohr-Braun (Marketing Director, init SE): Innovation muss sichtbar werden! Nur dann kann sie Wirkung entfalten. Im Gegensatz zu den Major Playern einer Branche müssen Start-ups deutlich mehr Hindernisse überwinden, um für ihre Ideen zu werben. Eine Auszeichnung wie der „Future Mobility Award“ kann dabei wertvolle Unterstützung leisten. Und so dazu beitragen, dass innovative Konzepte Einzug halten in die Mobilität der Zukunft.